



Kirchturmgucker



Gemeindebrief
der Kirchengemeinden
Borsdorf mit Harb und
Ober-Widdersheim mit Unter-Widdersheim
www.kirchturmgucker.de



*Hilf uns, Gott, dass wir dein tägliches Brot
verteilen helfen, wo es nötig ist,
und alle dir danken können.*

Ausgabe 11
September, Oktober und November 2024





Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhaltsverzeichnis
- 3 Vorwort
- 4-5 Andacht

Rückblicke

- 6 Mittwochsfrauen
- 7 Sommer-Gottesdienstreihe
- 8-10 Pfarrgartenfest

Dekanat

- 23-24 40-jähriges Dienstjubiläum
- 25 Nachfolge Kirchenpräsident

Konten, Redaktion, Kontakte

- 26 Spendenkonten
- 26 Redaktion
- 27 Kontakte

Gemeindeleben

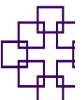
- 11 Neues aus den Kirchenvorständen
- 12 Geburtstage
- 13 Freud und Leid
- 13 Hausabendmahl

Ausblicke

- 14-15 Gottesdienste
- 16 Regelmäßige Termine
- 17 Stellenausschreibung Küster Borsdorf
- 18 offene Kirche Borsdorf
- 18 Frauentreff – Genussvolle Zeitver(sch)wendung
- 19 Hundeklo Borsdorf
- 19 Diakonie-Sammlung

Sammlungen

- 20-23 500 Jahre Gesangbuch





Liebe Leserinnen und Leser,
der nächste Gemeindebrief begleitet uns schon in die bevorstehende Herbstzeit. Die Urlaubszeit des Sommers ist vorbei.

Die Schule hat wieder begonnen und startet mit neuer Motivation.

Einige Feste haben wir mit der erstmalig veranstalteten Sommer-Gottesdienstreihe erfolgreich in den verschiedenen Gemeindeorten des Nachbarschaftsraumes „Niddaer Land“ gefeiert.

Berichte und Bilder finden sie in den nachfolgenden Seiten.

Das nächste große Fest steht bereits vor der Tür, das Erntedankfest. Wir wollen und werden es gemeinschaftlich am 6. Oktober in Borsdorf begehen.

Am Ende des Kirchenjahres steht der Ewigkeitssonntag, welcher uns immer wieder daran erinnert, dass alles auf dieser Welt endlich ist. Hier ist nicht das Paradies, sondern Gottes Reich erwartet uns, somit bleiben wir in Gottes Hand.

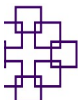
Bei der Veröffentlichung persönlicher Daten möchten wir auf den Datenschutz hinweisen. Bitte denken Sie daran, uns die Einwilligung zur Veröffentlichung rechtzeitig vor der nächsten Ausgabe zukommen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der neuen Ausgabe des Gemeindebriefes und freuen uns über ihre Rückmeldungen.

Klaus Müller



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Andacht zum Monatsspruch für den Oktober

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23

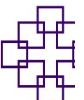


Liebe Gemeinde,
die Gedanken sind frei – leider, möchte ich manchmal sagen. An manchen Tagen kreisen meine Gedanken um ein Ereignis, meist ein schweres, und lassen mich nicht los, lassen mich eben gerade nicht frei. So ergeht es dem Propheten Jeremia in unserem Kapitel in den Klageliedern. Ihn lässt das Leid, das dem Volk Israel widerfahren ist, nicht los. Machtlos musste Jeremia mit ansehen, wie sich das Volk immer weiter von Gott entfernte und in babylonische Gefangenschaft geriet. Zwanzig Verse lang beschreibt Jeremia das Elend, beschreibt die Gedankenspirale in seinem Kopf.

Jeremia schreibt „ER“, Gott, hat ihn gehen lassen in die Finsternis (Vers 2), hat ihn mit Bitternis und

Mühsal umgeben (Vers 5), hat ihn in harte Fesseln gelegt (Vers 7), hat die Seele aus dem Frieden vertrieben (Vers 17). Alles breitet Jeremia vor Gott aus. Er schaut das Elend an. Er spricht alles aus, sagt seine Gedanken frei heraus. Und in dieser Situation geschieht die Wende. Ein Funke Hoffnung glimmt auf. Geboren aus der Erinnerung. Jeremia weiß doch, an wen er sich wenden kann. Wenn er seine Erinnerung bemüht, fallen ihm viele, viele Momente ein, in denen Gott geholfen hat. Und nun wird aus dem „ER“ ein „DU“. „GOTT, DEINE Treue ist groß!“. Endlich ist wieder Nähe da, Vertrauen in diesen ganz persönlichen Gott, der vorher so weit weg schien.

Unsere freien Gedanken kreisen oft um Negatives und Schweres in unserem Leben. Dann liegt es an uns, unsere Erinnerungen zu



wecken und nach Gutem, Gelungenem, Gesegnetem zu suchen. Es gibt sie, die Momente des Glücks, die erlebte Bewahrung in Gefahr, Erinnerungen an fröhliches Beisammensein mit lieben Menschen und die hilfreichen Gedankenblitze zur rechten Zeit.

Zeit, sich an Gottes Treue im eigenen Leben zu erinnern und daraus zuversichtlich in jeden neuen Tag zu gehen, wünscht

Christa Riedel

Floß

Quelle: www.def-bayern.de

In unsere Erinnerungen werden sich die Dinge, an die wir oft denken, fest einbrennen. Es liegt an uns, dass sich viel Gutes darunter findet. Die Gedanken sind frei – wenn sie stets nur um Schweres kreisen, habe ich die Freiheit, sie in eine andere Richtung zu lenken. Ich nehme mir das Lösungsheft und lese mir die Lösung des Tages durch. Ich lege gute Musik auf und singe vielleicht sogar mit. Wenn ich mich recht erinnere, hat das meine Gedanken schon oft in eine gute neue Richtung gebracht.

Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen“, so weist der folgende Vers 24 in die Zukunft.

All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu; sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.
EG 440

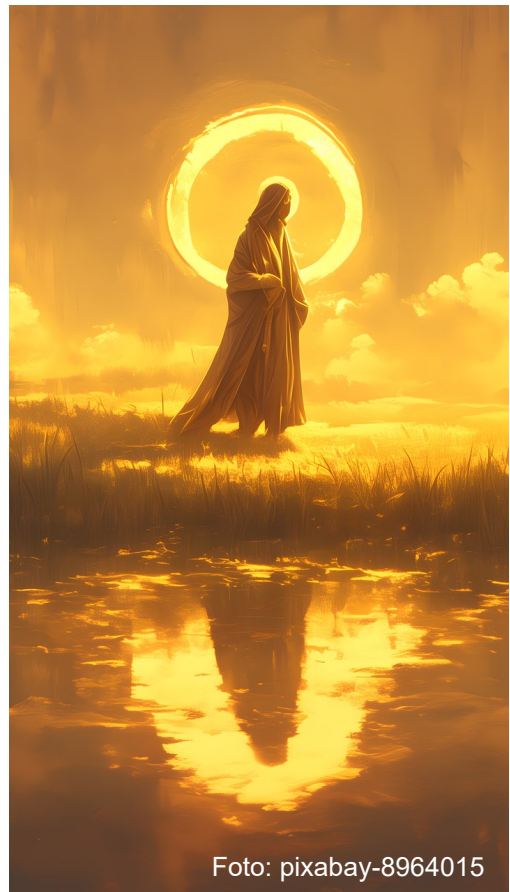


Foto: pixabay-8964015





Rückblick – Mittwochsfrauen

Ausflug nach Steinfurth

Im Rahmen unserer monatlichen Treffen sind wir Mittwochsfrauen am 07. August nach Bad Nauheim- Steinfurth in den Rosen-Park Dräger gefahren. Dort wurden wir herzlich begrüßt und zum Pavillon inmitten der Rosen geleitet. Hier wurden wir mit einer Begrüßungstafel mit unserem Namen empfangen.



Die Tische waren schön gedeckt. Es gab Kaffee und Tee satt, sowie zwei verschiedene, leckere Kuchen.

Nach der Stärkung hat uns eine sehr nette und kompetente Mitarbeiterin durch den großen Garten mit seiner Blütenpracht geführt. Sie hat uns zu jedem Abschnitt (z.B. Vitaminrosen, Edelrosen, Duftrosen uvm.) wichtige und interessante Informationen erzählt. Auch unsere Fragen hat sie mit Geduld und Fachwissen beantwortet.

Nach ca. 60 Minuten Rundgang und einer kurzen Verschnaupause zwischen den Stammrosen, wurde der Verkaufsraum für Dekoration und Rosen Accessoires gestürmt. Das ein oder andere (z. B. Rosengelee, Rosensalz, Rosenpfeffer, Rosen Secco und natürlich auch Schnittrosen) verführte zum Kaufen.

Glücklich und zufrieden sind wir dann heimwärts und sind uns einig, das war schön.



Andrea Leckhardt



Rückblick – Sommer-Gottesdienstreihe

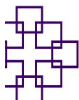


Die erstmalig veranstaltete Sommer-Gottesdienstreihe fand im Zeitraum vom 14.07.2024 bis 18.08.2024 statt. Sie begann in Ulfa, Nidda, Eichelsdorf, Unter-Lais, Bad Salzhausen und endete in Ober-Widdersheim. Die Reihe befasste sich mit dem Thema „Schätze“.

Klaus Müller



Fotos: Erich Engel





Rückblick – Pfarrgartenfest

Trotz Regen ein voller Erfolg



Im Rahmen der Sommer-Gottesdienstreihe 2024 fand am 18.08. das diesjährige Pfarrgartenfest in Ober-Widdersheim statt.

Der Gottesdienst fand wegen dem verregneten Vormittag im Gemeindehaus und das eigentliche Fest konnte im Anschluss im Pfarrgarten unter der großen Buche gefeiert werden.

Während der ganzen Sommerferien gab es im Nachbarschaftsraum „Niddaer Land“ in unterschiedlichen Gemeinden besondere Gottesdienste. Die Kirchenvorstände entschieden sich mit dem diesjährigen Pfarrgartenfest daran teilzunehmen und es wurde ein voller Erfolg. Nicht nur Mitglieder aus den eigenen Kirchengemeinden besuchten den Gottesdienst, sondern auch einige aus den Nachbargemeinden. Was uns alle sehr freute.

Pfarrerin Allmansberger gestaltete den Gottesdienst zum Thema Schätze mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen.



Zur Begrüßung der Gäste ließ die Frauengruppe Genussvolle Zeitver(sch)wendung jeden Besucher einen kleinen Glitzerstein in einer Sandkiste suchen und Konnie Brückmann machte dazu die Begrüßung.



Die Krabbelgruppe tanzte zu einem Lied und las ein selbstgestaltetes Gedicht zum Thema „Schätze“ vor.

Die Gemeinde war davon sehr beeindruckt.





Carla fragt den Hund daheim,
was mag dein größter Schatz
wohl sein?
„Gesund und munter wild zu ren-
nen“, bellt der Hund, „um nur ei-
nen zu nennen“.
Und Carla denkt: „Ja, gesund zu
sein ist ein Schatz.“

Theo fragt im Wald das Reh,
ob es wohl auch Schätze seh’.
„In unsrer Herde schauen wir,
dass es allen gut geht, dir und
mir.“
Und Theo denkt: „Ja, aufeinan-
der zu achten ist ein Schatz.“

Martha fragt die kleine Hasel-
maus
„Gibt’s auch einen Schatz in dei-
nem Haus?“
Die Maus fiept: „Klar, den verrate
ich dir. Ich hab was ich brau-
che, an nichts fehlt es mir.“
Und Martha denkt: „Ja, zufrieden
sein ist ein Schatz.“

Jonah fragt gespannt das Häse-
lein
„Was mag dein größter Schatz
wohl sein?“
Der Hase spricht „zusammen zu
spielen, mit allen anderen, am
liebsten mit vielen.“
Und Jonah denkt: „Ja, gemein-
sam Zeit zu verbringen ist ein
Schatz.“

Linnea fragt die Nachtigall,
ob ihr ein großer Schatz einfall.
Die Nachtigall sie trillert gleich
los und sagt dann: „Meine Stim-
me ist famos.“
Und Linnea denkt: „Ja, sich
selbst gut zu finden ist ein
Schatz.“



Luke fragt den Fuchs in seinem
Bau, wie sein größter Schatz
ausschau. „Guck dich um, hier
bin ich daheim, warm und sicher,
so muss es sein.“
Und Luke denkt: „Ja, geborgen
zu sein ist ein Schatz.“

Gedicht von Theresa Claus
Krabbel- u. Spielgruppe „Basaltmäuse“



Rückblick – Pfarrgartenfest



Anschließend wurde noch gemeinsam gefeiert und es gab Steaks und Würstchen vom Grill mit vielen selbstgemachten Salaten. Auch für Kaffee und Kuchen wurde gesorgt.

Ein Fest im Pfarrgarten unter der großen Buche ist immer wieder ein Erlebnis und bringt Gespräche und Gemeinschaft. Wir danken allen, die das Fest zu einem tollen Erlebnis gemacht haben.

Beate Kristen



Fotos Pfarrgartenfest:
Annegret Rosenkranz
u. Klaus Müller



Ober-Widdersheim

Bausituation

In Ober-Widdersheim starteten die Bauarbeiten für das Dach und Fassade erst im Juni, statt wie geplant Anfang Mai.

Eine zusätzliche Fachwerkinstandsetzung ist jetzt noch dazu gekommen.

Offene Kirche

Das Angebot der offenen Kirche neigt sich dem Ende zu. Letzte Öffnung ist am 07.09.2024

EKHN2030

Der nächste Workshop zur Gebäudeentwicklung im Nachbarschaftsraum „Niddaer Land“ wird Ende September in Wallernhausen stattfinden.

Lebender Adventskalender

In diesem Jahr würden wir gerne wieder einen lebenden Adventskalender anbieten. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei unserer Ansprechpartnerin Konnie Brückmann unter Tel. 06043/1307.

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr werden wir an Weihnachten erneut ein Krippenspiel anbieten können. Ansprechpartnerinnen sind Katrin Walz und Sarah Mende.

Borsdorf

Bausituation

Reparaturarbeiten am Dach und Regenfallrohre der Kirche

Endlich konnten die Reparaturarbeiten ab dem 05. August beginnen. Dazu wurde auch eine Straßensperrung erforderlich.

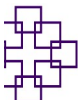
Maßnahmen an der Kirche

Der Kirchenvorstand arbeitet mit Nachdruck an der Umsetzung längst fälliger Erneuerungsarbeiten, die durch administrative und weitere Umstände nicht vorwärts gekommen sind. Diese sind insbesondere die Erneuerung der Elektrik mit Heizung und auch kleinere Instandhaltungen im Außenbereich.

Erntedankfest

In diesem Jahr feiern wir am 06.10.2024 um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Borsdorf gemeinschaftlich das Erntedankfest mit Abendmahl.

Klaus Müller / Michael Geist





Geburtstage



Foto: pixabay-3254746

*Gottes
reichen
Segen
und
herzlichen
Glück-
wunsch!*

Unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche gelten allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, auch denen, die bis Redaktionsschluss keine schriftliche Einwilligung gem. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erteilt haben und daher nicht aufgeführt werden können.

Borsdorf

02.09. Reinhold Widdersheim	87 J.
24.10. Marita Stahnke	75 J.
25.10. Karl-Heinz Geyer	74 J.
31.10. Edeltraud Vasic	85 J.

Harb

04.09. Edeltraud Geier	75 J.
06.09. Elena Morosow	71 J.
18.09. Herbert Müller	88 J.
28.11. Karin Fitzenberger	73 J.

Unter-Widdersheim

05.09. Christel Kempe	76 J.
28.09. Arthur Schneider	74 J.
03.10. Wolfgang Brettschneider	74 J.
21.10. Karl Heinz Weber	72 J.
22.10. Heidemarie Gottwald	81 J.
12.11. Christel Schneider	85 J.
27.11. Margot Michel	88 J.
28.11. Willi Ziegler	84 J.

Ober-Widdersheim

20.09. Gertrud Pepler	85 J.
26.09. Hans-Peter Kerzmann	72 J.
27.09. Günther Guth	88 J.
07.10. Werner Möbus	90 J.
15.10. Bernd v. Harnier	78 J.
17.10. Willi Blum	75 J.
27.10. Anna Luise Bechtold	76 J.
01.11. Gunter Gambach	73 J.
02.11. Elke Gambach	73 J.
16.11. Christel Crepaldi	74 J.



Freud und Leid



Taufen:

Borsdorf

keine im vergangenen Quartal

Ober-Widdersheim

keine im vergangenen Quartal



Trauungen:

Borsdorf

keine im vergangenen Quartal

Ober-Widdersheim

Jacqueline Rosenkranz,
geb. Borgerding und
Christian Rosenkranz
getraut am 15.06.2024
1. Korinther 13,7

Bestattungen:



Borsdorf

Horst Baum, 81 Jahre
bestattet am 22.08.2024
Matthäus 11,28-30

Ober-Widdersheim

Hans-Jürgen Mogk, 70 Jahre
bestattet am 24.06.2024
Psalm 8,4

Herbert Reinl, 84 Jahre
bestattet am 15.08.2024
Apostelgeschichte 16,31

Dieter Eiser, 82 Jahre
bestattet am 30.08.2024
Johannes 16,22

Unter-Widdersheim

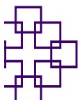
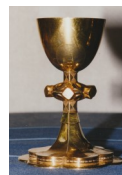
Paul Wilfried Mogk, 88 Jahre
bestattet am 26.07.2024
1. Petrus 4,10

Hausabendmahl



Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro, wenn Sie eine Hausabendmahlfeier wünschen.

Tel.: 0 60 43 / 22 67





Gottesdienste

Ober- / Unter-Widdersheim	Borsdorf / Harb
01.09.2024 – 14. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Prädikant Berthold (Abendmahl)	
07.09.2024 – Samstag	
Unter-Widdersheim 13.30 Uhr mit Pfr. Starck Backhausfest	
08.09.2024 – 15. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Lektor Wagner	BGH Harb 10.45 Uhr mit Lektor Wagner
15.09.2024 – 16. Sonntag nach Trinitatis	
22.09.2024 – 17. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Lektor N. Stark	10.45 Uhr mit Lektor N. Stark
29.09.2024 – 18. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Pfrn. Allmansberger	
06.10.2024 – 19. Sonntag nach Trinitatis	
	BGH Borsdorf 14.00 Uhr mit Pfrn. Allmansberger Erntedank mit Abend- mahl
13.10.2024 – 20. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Prädikant Berthold	



Gottesdienste



Ober- / Unter-Widdersheim	Borsdorf / Harb
20.10.2024 – 21. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Lektor Wagner	10.45 Uhr mit Lektor Wagner
27.10.2024 – 22. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Prädikant Berthold	
31.10.2024 – Reformationsfest	
18.00 Uhr mit Pfrn Allmansberger und Pfr. Starck.	
03.11.2024 – 23. Sonntag nach Trinitatis	
09.30 Uhr mit Pfrn. Allmansberger (Abendmahl)	10.45 Uhr mit Pfrn. Allmansberger (Abendmahl)
10.11.2024 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
09.30 Uhr mit Pfr. Starck	
17.11.2024 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	
Ober-Widdersheim 09.30 Uhr mit Pfr. N.N.	Borsdorf 11.00 Uhr mit Pfr. N.N.
DGH Unter-Widdersheim 13.30 Uhr mit Pfr. N.N.	Friedhof Harb 15.00 Uhr mit Pfr. N.N.
20.11.2024 – Buß- und Betttag	
18.00 Uhr mit Pfrn. Allmansberger Dekanatsfrauengottesdienst	
24.11.2024 – Ewigkeitssonntag	
09.30 Uhr mit Prädikant Berthold	10.45 Uhr mit Prädikant Berthold
01.12.2024 – 1. Advent	
09.30 Uhr mit Pfr. N.N. (Abendmahl)	





Regelmäßige Termine

Kindergottesdienst:

Findet zurzeit mangels Interesse nicht statt.

Spiel- und Krabbelgruppe

„Basaltmäuse“

Dienstags um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Ober-Widdersheim

Verantwortlich:

Nadine Mönnich

nadinehessler@web.de

Lisa-Marie Stein

Imm-ow@web.de

und Melanie Trux

gras.melanie@web.de

Frauentreff ‚Genussvolle Zeitver- (sch)wendung‘:

Der nächste Termin ist am 3. September sowie 14. November.

Verantwortlich:

Pia Kaltenschnee

Tel.: 0 60 43 / 40 55 21 und

Kornelia Brückmann

Tel.: 0 60 43 / 13 07

Mittwochstreff der Frauen:

1. Mittwoch im Monat

Informationen bei

Ilse Riesbeck,

Tel. 0 60 43 / 31 49

Kirchenvorstandsitzungen:

KV Ober-Widdersheim

Jeden 2. Donnerstag im Monat

KV Borsdorf

Die Termine werden vom KV jeweils in der Sitzung festgelegt.

Neue Gruppen und Kreise

Wir sind offen für Ideen und Anregungen zu neuen Gruppen und Kreisen. (Bsp. Männergruppe, Spieletreffen, Bibelkreis,...)

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder die Kirchenvorsteher*innen, wenn Sie sich einbringen möchten.



Stellenausschreibung Küsterdienst



Foto: pixabay-3316857

Stellenausschreibung für den Küsterdienst in Borsdorf

In der Ev. Kirchengemeinde Borsdorf ist ab sofort die Stelle

des Küsters/der Küsterin (m/w/d)

neu zu besetzen.

Die monatliche Arbeitszeit beträgt 6,898 Stunden / Monat (1,587 WoSt)

für 2 Gottesdienste im Monat sowie die Gottesdienste an den Feiertagen (Karfreitag, Ostersonntag, Konfirmationen, Pfingstsonntag, Erntedank, Heiligabend und 1. Weihnachtstag, alle zwei Jahre Silvester).

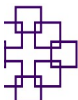
Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDO E4).

Zu den Aufgaben gehören:

- Herrichten der Kirche für die Gottesdienste:
- Rechtzeitiges Heizen in der Heizperiode
- Anschlagen der Lieder
- Vorbereiten und Bereitstellen der Geräte für Abendmahl und Taufe
- Aufhängen der Paramente gemäß den Vorgaben zur Kirchenjahreszeit
- Besorgen von Blumenschmuck, Adventskranz und Weihnachtsbaum
- Austeilen der Gesangbücher und Liedzettel vor dem Gottesdienst etc.
- Läuten der Glocken vor und während der Gottesdienste und Kasualien
- Hilfe für den Pfarrer / die Pfarrerin bei besonderen Gottesdiensten
- ggfls. individuelle Gestaltung der Tätigkeiten nach Absprache evtl. möglich
- Die Stelle kann auch geteilt werden.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Kirchenvorstand der Evang. Kirchengemeinde Borsdorf, Wydratstr. 31, 63667 Nidda/Ober-Widdersheim. Email.: sandra.mueller@ekhn.de

Bei Rückfragen steht Ihnen Margret Gröb (Tel.: 06043/7360) gerne zur Verfügung oder das Pfarramt (Tel.: 06043/2267).





Offene Kirche



Foto: Michael Geist

Am Donnerstag, den 5. September 2024 ist die Kirche in Borsdorf von 19-20 Uhr für die Bevölkerung geöffnet.

Sie haben die Möglichkeit, die Kirche zu entdecken oder mal ganz für sich zu haben.

Zeit und Ruhe für ein stilles Gebet zu finden.

Margret Gröb

Frauentreff - ‚Genussvolle Zeitver(sch)wendung‘

Die Frauengruppe lädt wieder ein:

• **Dienstag, 03. Sept.**

BINGO! - Spieleabend
im Gemeindehaus
In geselliger Runde



• **Donnerstag, 14. Nov.**

Geschenke aus der Küche
Ideen für Weihnachts- und
andere Geschenke

B	I	N	G	U
8	16	45	55	74
1	25	31	51	62
12	29	III	49	65
5	21	42	53	71
6	18	36	47	68



Hundeklo Kirchenwiese

Aus Bequemlichkeit und Rücksichtslosigkeit lässt vermutlich der immer gleiche Hundebesitzer bewusst seinen Hund auf die Kirchenwiese als Hundeklo, um dort sein Geschäft zu erledigen.

Keine angenehme Sache beim Rasen mähen usw.

Deshalb haben wir ein Schild als geringste Maßnahme aufstellen lassen und hoffen, dass der (vermutlich bekannte) menschliche Übeltäter dies in Zukunft unterlassen wird und keine weiteren Maßnahmen erforderlich werden.

Michael Geist



Diakonie Sammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie, ein selbstbestimmtes Leben voller Glück, Gesundheit und guter Lebensumstände wünscht sich jeder von uns. Doch gerade in den aktuellen Zeiten mit hohen Kosten, Kriegen und Wirtschaftskrisen ist das für viele ein unerreichbares Ziel. Viele Menschen in unserer Region kämpfen mit Belastungen und Nöten, aus denen sie alleine keinen Ausweg finden.

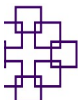
Vom 20. bis 30. September 2024 findet daher die Diakoniesammlung unter der Schirmherrschaft

der stellv. Kirchenpräsidentin der EKN Ulrike Scherf statt: *„Ihre Spende kommt in jedem Fall direkt dort an, wo sie gebraucht wird. Lassen Sie uns füreinander da sein und gemeinsam etwas in Ihrer Region bewegen – für Menschen in Not.“*

Öffnen Sie Ihre Tür und unterstützen Sie die diakonische Arbeit vor Ort, damit alle Menschen in Ihrer Region ein selbstbestimmtes Leben haben.

Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen.

Die Kirchenvorstände
Borsdorf / Ober-Widdersheim





500 Jahre Gesangbuch

Ein Gottesdienst ohne Musik? Undenkbar. Musik gehört zum Kern evangelischer Verkündigung. In einem Briefentwurf Martin Luthers aus dem Jahr 1530 heißt es: „... dass nach der Theologie keine Kunst sei, die der Musik gleichzustellen wäre, weil sie allein nach der Theologie ein ruhiges und fröhliches Herz schenkt.“ Die ersten evangelischen Gesangbücher wurden vor 500 Jahren gedruckt, Tausende Ausgaben sollten folgen. Am Anfang standen kleine Liederdrucke, zwischendurch drohten Gesangbücher ins Uferlose auszuarten; im 20. Jahrhundert verständigte man sich auf einen Umfang, der sich als gottesdienst- und alltags-tauglich erwies. Herbert Vonhof, ehemaliger Gymnasiallehrer aus Gedern, Organist der Kirchengemeinden Wallernhausen, Fauerbach, Ober-Lais, Glashütten und Gedern, hat sich intensiv mit dieser Geschichte befasst. Hier in Auszügen sein Vortrag, den er in Gedern im Gottesdienst zum Jubiläum „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“ hielt:

Gesungene Botschaft

Ausgelöst wurde die Dichtung von Kirchenliedern durch den Tod zweier Augustinermönche, die 1523 auf dem Marktplatz von Brüssel verbrannt wurden. „Ein

Organist Herbert Vonhof.

Foto: Seipel



neues Lied wir heben an“ hieß der erste Text, den Martin Luther unter dem Eindruck dieses Ereignisses schrieb. Innerhalb weniger Monate folgten noch weitere Lieder, Lieder, die wir zum Teil heute noch kennen: „Nun freut euch liebe Christen gmein“ oder auch „Aus tiefer Not“. Er dichtete diese Lieder, weil er glaubte, dass man die christliche Botschaft auch und vielleicht gerade durch gesungene Texte – also Lieder – verbreiten konnte.

Erschienen sind diese Lieder zunächst als sogenannte „Einblattdrucke“. Was lag näher,





als diese „Einblattdrucke“ zu sammeln und zusammen herauszubringen? Zum Jahreswechsel 1523/24 erschien der „Achtliederdruck“ des Nürnberger Druckers Jakob Gutknecht. Diese acht Lieder auf vier Seiten kann man noch nicht als Gesangbuch bezeichnen, aber sie lieferten den Anstoß zu einer Geschichte, die sich bis heute fortsetzt.

Noch im selben Jahr (1524) erschienen in Nürnberg, Breslau, Augsburg, Zwickau und immer wieder Erfurt und Wittenberg kleine Büchlein zwischen acht und 48 Seiten. Die Aufzählung verschiedener Orte und unterschiedlicher Umfänge zeigt schon, dass es auch unterschiedliche Gesangbücher waren. 20 Jahre nach dem „Achtliederdruck“ war das sogenannte „Babstsche Gesangbuch“ bereits auf 560 Seiten angewachsen. Einen Höhepunkt stellt das „Gesangbuch der Gemeinde in Herrenhuth“ von 1735 mit 2154 Liedern dar.

100000 Kirchenlieder

Gegenwärtig sind 7000 bis 8000 deutschsprachige Gesangbücher bekannt, die meisten davon sind evangelisch. In diesen finden sich circa 30000 Lieder, insgesamt schätzt man die Anzahl der Kirchenlieder seit der Reformation

auf etwa 100000.

In den ersten Jahrhunderten besaßen sicher nur Menschen, die ein Verhältnis zu Büchern hatten, ein Gesangbuch. Sie lebten zu meist in Städten, hatten eine Schule besucht, vielleicht auch ein paar Semester an einer Universität verbracht. Alle anderen waren des Lesens und Schreibens unkundig. Das bedeutete, dass nur relativ wenige verschiedene Lieder im Gottesdienst Verwendung fanden.

Oft wurden Texte auf Melodien gesungen, die man kannte. Eine besonders beliebte Melodie war „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ mit circa 400 verschiedenen Texten. Man geht davon aus, dass in kleinen Gemeinden, die keinen ausgebildeten Musiker hatten, die Anzahl der gesungenen Kirchenlieder etwa zehn betrug, in gut singenden Gemeinden zwischen 30 und 50.

Im 19. Jahrhundert, nachdem fast in ganz Deutschland die Schulpflicht eingeführt war, konnte man in fast jedem Haushalt ein Gesangbuch finden. Die Bücher waren so gestaltet, dass sie vom Preis her erschwinglich waren, an die „Armen“ wurden bei Neuauflagen vom Landesherrn auch Gesangbücher verschenkt.





500 Jahre Gesangbuch



Besonderes Jubiläum: Das Gesangbuch ist 500 Jahre alt, es gibt unzählige Ausgaben, denn Musik gehört zum Kern evangelischer Verkündigung. Foto: Seipel

1854 erschien das erste „Deutsche Evangelische Kirchengesangbuch“ mit 150 Kernliedern, von denen noch 110 in unserem Gesangbuch vertreten sind. Trotzdem hielten die meisten Landeskirchen weiterhin an ihrem eigenen Gesangbuch fest. Erst 1915, also während des Ersten Weltkriegs, erschien das „Deutsche Evangelische Gesangbuch“ mit 342 Liedern im Stammteil und noch einmal fast 200 Liedern im Anhang. Dieser Anhang enthält „Geistliche Volkslieder“ wie zum Beispiel „Tochter Zion“,

„O, du fröhliche“, „Ihr Kinderlein, kommet“, „So nimm denn meine Hände“ oder „Wir pflügen und wir streuen“.

Diese Lieder fehlten in dem 1950 erschienen „Evangelische(n) Kirchengesangbuch“, was im Laufe der Zeit als deutlicher Mangel empfunden wurde. Das war bei dem „Nachfolgemodell“ von 1993 anders. Im „Evangelischen Gesangbuch“ wurden diese Lieder wieder aufgenommen. Am ersten Advent wurde es eingeführt, 1996 war es in allen Landeskirchen





verbreitet.

Freilich blieb es am Ende nicht bei einer einzigen Ausgabe; die evangelisch-lutherische Kirche Bayerns entwickelte ein eigenes Gesangbuch, das auch von Thüringen, Württemberg, Mecklenburg und Sachsen übernommen wurde. Jede Generation hat, seit es Neuauflagen von Gesangbüchern gibt, Kritik an den neuen Ausgaben geübt. Sie hat alte und vertraute Lieder vermisst, aber auch nicht alle neu aufgenommenen Lieder haben sich im Singen als geeignet erwiesen.

Ein Ausblick

Bleibt zum Schluss die Frage: Wie geht es weiter? Schon im Lutherjahr 2017 entschied der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die Vorarbei-

ten zu einem neuen Gesangbuch aufzunehmen. Ein künftiges Evangelisches Gesangbuch soll in gedruckter Fassung etwas 500 Lieder umfassen.

Eine digitale Datenbank soll alle Anhänge der unterschiedlichen Regionalteilen sowie ausgeschiedene und neue Lieder enthalten. Man spricht von 2000 bis 2500 Liedern.



Foto: pixabay-1738586

Quelle: www.dekanat-buedinger-land.de/

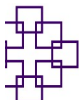
40 Jahre segensreiche Arbeit



Kornelia Brückmann feiert Dienstjubiläum im Dekanat Büdinger Land

Geradlinig, zuverlässig, herzlich – so würden die Kolleginnen und Kollegen im Evangelischen Dekanat Büdinger Land Kornelia Brückmann wohl charakterisieren, wenn man sie darum bäte. Kon-

nie, wie sie sie nennen, ist meinungsstark, weicht Konflikten nicht aus, ist zur Stelle, wenn jemand Hilfe benötigt, und trägt das Herz am rechten Fleck. Jetzt hat die Sozialarbeiterin ihr 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Sie ist, auch wenn sie das nicht gerne hört, eine Institution im Dekanat und wird, wenn sie 2025 in





40 Jahre segensreiche Arbeit

den Ruhestand geht, eine große Lücke hinterlassen.

„Aber noch haben wir Sie ja für ein Jahr“, sagte Präses Rolf Hartmann, der Brückmann im Namen der Dekanatsleitung jetzt für ihre „segensreiche Arbeit“ dankte und der begeisterten Gärtnerin mit einer Rosmarinpflanze und einem Gutschein für ein Gartencenter zum Jubiläum gratulierte. Die Kolleginnen und Kollegen hatten die experimentierfreudige Köchin, die Kornelia Brückmann auch ist, zuvor schon mit einem Präsentkorb voller Kräutermischungen und Gewürze überrascht.

Die Begleitung von Müttern in Konfliktsituationen und alleinerziehenden Familien stand 1984 am Beginn ihrer Laufbahn im Dekanat. Kornelia Brückmann baute zunächst einen Tages- und Notmütterdienst auf, der später in die Tagesmüttervermittlung durch das Diakonische Werk und den Notmütterruf des Mütter- und Familienzentrums Bad Nauheim für den gesamten Wetteraukreis mündete, und sie begleitete Eltern-Kind-Gruppen in Kirchengemeinden.

Den Schwerpunkt bildete über viele Jahre die Alleinerziehenden-Arbeit. Neben der Beratung von Müttern und Vätern bot sie Treffpunkte für Alleinerziehende in

Nidda und Büdingen an und organisierte zusammen mit einem Team regelmäßig Freizeiten für alleinerziehende Frauen und ihre Kinder. Von 2003 bis 2011 war Kornelia Brückmann außerdem Gleichstellungsbeauftragte für die Arbeitsgemeinschaft der Dekanate Büdingen, Nidda und Schotten, die 2016 zum Dekanat Büdinger Land fusionierten. Bis zum Beginn dieses Jahres war sie seit 2008 insgesamt vier Wahlperioden Vorsitzende der Mitarbeitenden-Vertretung (MAV) im Dekanat und vier Jahre Mitglied der Gesamtmitarbeitenden-Vertretung (GMAV) der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). *(jub)*



Präses Rolf Hartmann (l.) und der stellvertretende Dekan Ulrich Bauersfeld gratulieren der Sozialarbeiterin Kornelia Brückmann zum Dienstjubiläum und danken ihr für 40 Jahre engagierte und segensreiche Arbeit. Foto: Seipel



Nachfolge Kirchenpräsident



Die Wahl des neuen Kirchenpräsidenten oder der neuen Kirchenpräsidentin rückt näher. An den ersten drei Sonntagen im September stellen sich die Kandidierenden Christiane Tietz, Henriette Crüwell und Martin Mencke jeweils mit einem Gottesdienst vor.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) bereitet sich auf die Wahl des oder der neuen Kirchenpräsidentin vor. Die Wahl findet am 28. September 2024 im Dominikanerkloster in Frankfurt statt, die Amtsübergabe folgt im Januar 2025. Drei Kandidierende stehen zur Wahl und werden sich der Kirchensynode und der Öffentlichkeit noch vor der Wahl in jeweils einem Gottesdienst vorstellen.

Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode der EKHN, kommentiert: „Wir sind dankbar und stolz, solch qualifizierte und engagierte Kandidierende für dieses wichtige Amt zu haben.“

Martin Mencke, Christiane Tietz und Henriette Crüwell bringen jeweils



einzigartige Fähigkeiten und Er-

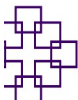
fahrungen mit, die unsere Kirche bereichern werden. Ich lade alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein, an den Gottesdiensten teilzunehmen und die drei noch besser kennenzulernen.“

Die Termine und Orte der Vorstellungsgottesdienste sind verteilt auf das EKHN-Gebiet:

- Martin Mencke – 1. September 2024, 10 Uhr, Evangelische Kirche Wolfskehlen (Riedstadt), Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim
- Christiane Tietz – 8. September 2024, 10 Uhr, Evangelische Kirche Westhofen, Dekanat Worms-Wonnegau
- Henriette Crüwell – 15. September 2024, 10:30 Uhr, Evangelische Marienstiftskirche Lich, Dekanat Gießener Land

Für diejenigen, die nicht vor Ort teilnehmen können, werden die Gottesdienste live gestreamt und auch aufgezeichnet. Der Link zum Livestream bzw. zur Aufzeichnung wird auf der Webseite der EKHN (www.ekhn.de) verfügbar sein. Ebenfalls dort zu finden ist die Aufzeichnung des Podiumsgesprächs mit den drei Kandidierenden das am 28. Mai in der Evangelischen Akademie in Frankfurt stattfand, dazu noch Videos und Steckbriefe.

Quelle: www.ekhn.de





Spenden für die Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim freuen sich über Ihre Spende.

Bitte verwenden Sie die unten angegebene Kontonummer der Regionalverwaltung Wetterau.

Spenden können auch zweckgebunden für bestimmte Aufgaben der Kirchengemeinde gegeben werden (z.B. Orgel, Jugendarbeit, Kindergottesdienst, etc ...)

Wenn Sie uns unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit Angabe der Kirchengemeinde des Zwecks und, falls Sie eine Spendenquittung wünschen, Ihrer Adresse auf folgendes Konto:

KONTO

Regionalverwaltung Wetterau
Evangelische Bank
DE29 5206 0410 0004 1002 55

Wir bitten um folgende Angaben im Feld Verwendungszweck:

Für **Ober-Widdersheim**

Spende für „KGM Ober-Widdersheim; Mandanten-Nr. 0556“ und evtl. Zweck und Adresse

oder für **Borsdorf**

Spende für „KGM Borsdorf, Mandanten-Nr. 0512“ und evtl. Zweck und Adresse

Redaktion

Redaktionskreis: Kirchenvorsteher Klaus Müller (V.i.S.d.P.),
Margret Gröb, Sandra Müller, Annegret Rosenkranz

Layout: Pfarrer Michael Clement / Klaus Müller

Titelseite: Bilder der Kirchen: M. Clement

Foto: pixabay-1674774

Rückseite: Foto: pixabay-2805693

Auflage: 1.100 Exemplare

Herausgabe: 4 mal im Jahr
(März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: jeweils der 10. des Monats vor dem Erscheinungstermin

Beiträge, Inhalte und Bildmaterial unterliegen der Selbstverantwortung der Autoren.



Kontakte



Gemeindebüro

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

**dienstags und donnerstags von
13.30 - 16.30 Uhr**

Wydratstraße 31, 63667 Nidda

Sekretärin: Sandra Müller

Tel.: 0 60 43 / 22 67

Fax: 0 60 43 / 98 24 23

E-Mail: kirchengemeinde.ober-
widdersheim@ekhn.de

Die Kirchengemeinden im Internet:

Homepage:

www.kirchturmgucker.de

E-Mail: kirchengemeinde.ober-
widdersheim@ekhn.de

Pfarrer

Die Vertretung erreichen Sie:

Pfarrerin Hanne Allmansberger

Auf dem Graben 39, 63667 Nidda

Tel.: 0 60 43 / 25 23

E-Mail:

hanne.allmansberger@ekhn.de

Küster*innen

Borsdorf

N.N. (zurzeit durch die Kirchen-
vorsteher*innen)

Ober-Widdersheim

Achim Lenz

Wydratstraße 7, 63667 Nidda

Tel.: 0 60 43 / 9 84 52 30

Unter-Widdersheim

Achim Lenz

Wydratstraße 7, 63667 Nidda

Tel.: 0 60 43 / 9 84 52 30

Kirchenvorstände

Ober-Widdersheim

Stellvertretender Kirchenvor-
standsvorsitzender

Sascha Hofmann

Steinheimer Weg 30

63667 Nidda

Tel.: 0 60 43 / 98 25 13

E-Mail:

sascha.hofmann2@t-online.de

Borsdorf

Stellvertretende Kirchenvor-
standsvorsitzende

Margret Gröb

Ringstr 10

Tel.: 0 60 43 / 73 60



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Der Wein erfreue
des Menschen Herz!

(aus Psalm 104)

Frauen auf historischem Weg
- auf den Spuren zu Weinstöcken
und Weingeschichten

Dekanatsfrauentag

am 07. September 2024, von 15 bis 19 Uhr

Die evangelischen Frauen im Dekanat
Büdingen Land laden herzlich ein zu
einem **aktiven, genussvollen, infor-**
mativen und spirituellen Dekanats-
frauentag im Kirchspiel Wingershausen
-Eichelsachsen-Eschenrod

[www.dekanat-buedinger-land.de/
wir-für-sie/frauenausschuss/](http://www.dekanat-buedinger-land.de/wir-für-sie/frauenausschuss/)

Anmeldungen erbeten bis 2.9. unter
dfa-buedinger-land@web.de
bzw. bei deiner Kirchengemeinde

